

# Protokoll der 5. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

Dienstag, 17.06.2008, Teilungsraum

## TeilnehmerInnen:

Vorsitz: Direktor Mag. Klemens Kerbler

Lehrerinnen: Mag. Irene Kotynski, Mag. Katalin Novotny-Török, Mag. Gabriele Wieser, im ersten Teil: Mag. Magdalena Gillinger

Eltern: Dr. Uta Kopetzki-Kogler, Dr. Heinz Kietaibl, Mag. Johannes Gielge, Barbara Wolzt

## 1. Begrüßung:

Mag. Kerbler begrüßt die TeilnehmerInnen und eröffnet die Sitzung

## 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

einstimmig

## 3. Themen und Anträge

- **Letzter Schultag der 8. Klassen:** Prof. Gillinger spricht im Namen zahlreicher KollegInnen, die diesen Ablauf als grobe Störung empfinden. Besonders während einer Schularbeit ist der Lärm störend. Die Erst- und Zweitklassler sind verängstigt. Es folgt eine Diskussion über verschiedene Möglichkeiten, diesen Tag besser zu gestalten: Eltern einladen, Fest im Hof, ein Glas Sekt und Brötchen, Einbindung der Patenklassen (die Kleinen bringen den Großen Geschenke, Glücksbringer für Matura, ...).
- **Jahresbericht:** Projekt läuft, Herr Pany verarbeitet direkt; die LehrerInnenvertreterInnen merken an, dass es schade ist, dass die letzten 6 Wochen des Schuljahres nicht dokumentiert sind; Donnerstag wird der Jahresbericht ausgeliefert und gelangt am Freitag im Sekretariat zum Verkauf
- **Schulentwicklung** bzw. Schülerzahlenentwicklung für 2009/2010: der Vorschlag, einmalig nur zwei 1. Klassen aufzunehmen, wird von allen Anwesenden für gut befunden; die LehrerInnenvertreterInnen legen einen Brief an den Stadtschulrat vor, den die ElternvertreterInnen unterschreiben. Dir. Kerbler legt einen Brief von Abteilungsleiterin im Stadtschulrat Mag. Rasch vor, in dem sie sich für die Anregungen bedankt und auf die Arbeitsgruppe verweist, die im Stadtschulrat eingerichtet worden.
- **Projekt gesunde Pausenverpflegung (SIPCAN), Buffet:** Nach vielen Verhandlungen und langen Gesprächen (Direktor, Elternvereinsobmann, Mag. Schätzer (SIPCAN)) wurde versucht mit Fr. Petsalis einen Vertrag (an den Mustervertrag des Stadtschulrates angelehnt) abzuschließen. Sie wollte nicht unterschreiben. Nun wird ein anderer Anbieter gesucht. Die Eltern wollen gesunde Ernährung und keine Süßigkeiten für ihre Kinder, Vollkornprodukte und Einhaltung der EU-Richtlinien (Schulen sollen EU-weit Süßes verbannen). Dir. Kerbler sieht das Buffet als Dienstleistung an die SchülerInnen und ihre Eltern. Die Kosten sollen mit der Pacht abgedeckt werden.
- **Fächerschränke** (Klassenkästen) wurden angekauft. Nach der ersten Initiative des Elternvereins hat nun die Schule € 18.000.- für die restlichen Schränke aufgebracht, sodass nun alle Klassen versperrbare Fächerschränke haben. Weiteres gibt es für jeden Schüler/in einer Wanderklassen einen Garderobenschrank (EG bzw. 1.Stock, links); die übrigen Garderobenschränke können gemietet werden (€20.-/Jahr). Das Geld wird für Reparaturen und Neuanschaffungen der Schränke verwendet. Ende nächsten Schuljahres berichtet Dir. Kerbler über den Erfolg dieses Projektes.
- **Budget** der Schule: Dir. Kerbler legt die Budgetaufstellung vor und erläutert die einzelnen Posten; ebenso die „Zweckgebundenen Gebarung“ - Einnahmen durch Vermietung von Schulraum

- und dessen Verwendung (Renovierung von Klassen, Turngeräte, Zuwendung an Kustodiate, Mobiliar in Klassen, PC-Arbeitsplätze, Beamer, ...)
- Dir. Kerbler legt den ersten Entwurf eines (später) verbindlichen **Konzepts der mehrtägigen Schulveranstaltungen** in den verschiedenen Schulstufen vor (Minimalprogramm) und bittet um Ergänzungen und kurze Rückmeldungen; Weiterführung im Herbst; dieses Konzept soll dann auch auf der Homepage als Teil des Schulprofils zu finden sein

Die Sitzung wird um 17.20 Uhr geschlossen.